

IMPFUNFÄHIGKEITS-BESCHEINIGUNG

**Ärztliches Zeugnis über eine medizinische Kontraindikation
gem. §§ 20 Abs. 6 Satz 2 und 21 IfSG (Infektionsschutzgesetz)*
zur Vorlage bei Schulen, Kindertagesstätten, Behörden und Arbeitgebern**

Betr.: Herr/Frau/Kind: _____

geb. am: _____

Adresse: _____

Der/Die Vorgenannte ist mir ärztlicherseits bekannt. Nach sorgfältiger Prüfung des Einzelfalles ist der/die Vorgenannte aus gesundheitlichen Gründen (Kontraindikation) gem. §§ [20 Abs. 6 Satz 2](#) und [21 IfSG](#) hiermit strikt

- von allen von der STIKO empfohlenen und/oder verpflichtenden Schutzimpfungen
- als auch vorsorglich von allen biochemisch eingreifenden, „anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe“

freizustellen.

Datum, Unterschrift des Arztes, Stempel

* § 20 Schutzimpfungen und andere Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe gem. Abs. 6 Satz 2 IfSG (n. F. Ab 1.3.20): „Personen, die auf Grund einer medizinischen Kontraindikation nicht an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilnehmen können, können durch Rechtsverordnung nach Satz 1 nicht zu einer Teilnahme an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe verpflichtet werden.“

* § 21 Impfstoffe

Bei einer auf Grund dieses Gesetzes angeordneten oder einer von der obersten Landesgesundheitsbehörde öffentlich empfohlenen Schutzimpfung oder einer Impfung nach § 17 Abs. 4 des Soldatengesetzes dürfen Impfstoffe verwendet werden, die Mikroorganismen enthalten, welche von den Geimpften ausgeschieden und von anderen Personen aufgenommen werden können. Das Grundrecht der körperlichen Unversehrtheit (Artikel 2 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz) wird insoweit eingeschränkt.